

# Abschlussbericht

---

## **Hannes Jöbstl**

Rechtswissenschaften, Studienjahr 2013/14

Außenwirtschaftscenter Tel Aviv, Israel

(einmaliger Praktikumszuschuss)

## **Tätigkeitsbereich**

Im Laufe meines Studiums habe ich ein besonderes Interesse an internationalem Recht und internationalen Beziehungen entwickelt. Nachdem ich bereits ein Praktikum bei Österreichischen UN Vertretung in Genf absolviert hatte, war es mir ein Anliegen, weitere Erfahrungen in einem internationalen Umfeld zu sammeln, jedoch außerhalb des Europäischen Raumes. Verbunden mit meinem Interesse am Nahen Osten und seiner komplexen Politischen Situation war Tel Aviv somit das ideale Ziel.

Das Praktikum am Außenwirtschaftscenter der Wirtschaftskammer bot mir eine einzigartige Gelegenheit, sowohl Israel als auch das System der Österreichischen Außenwirtschaft in allen Facetten kennenzulernen. Mein Aufgabenbereich reichte daher von der Recherche über Zoll- und Einfuhrbestimmungen, über Beratungen Österreichischer und Israelischer Unternehmer, bis hin zur Vorbereitung von Wirtschaftsdelegationen.

Meine Arbeit wurde jedoch sehr schnell von der politischen Realität des Landes eingeholt, da zu Beginn meines Aufenthaltes der Konflikt zwischen Israel und der Hamas im Gazastreifen eskalierte. Durch die andauernden Raketenangriffe auf Israelische Städte und die daraus resultierende, verschärfte Sicherheitssituation mussten viele Delegationen ihre Besuche absagen.

## **Reisevorbereitungen/Unterkunftssuche**

Generell gestalten sich die Reisevorbereitungen einfach. Als Volontär mit einer Aufenthaltsdauer unter drei Monaten benötigt man lediglich ein reguläres Touristenvisum, welches EU-Bürgern bei der Ankunft am Flughafen in der Regel problemlos erteilt wird. Generell gelten bei Flug und Einreise verschärfte Sicherheitskontrollen, Arabische Visa im Reisepass können von einer intensiveren Befragung bis zur Verweigerung der Einreise führen. (insbesondere Saudi Arabien, Katar, Libanon, Syrien, Iran, Irak). Man sollte bei der Ankunft beachten, dass am Shabbat (Freitagabend bis Samstagabend) keine öffentlichen Verkehrsmittel verkehren.

Die Unterkunftssuche ging relativ problemlos vonstatten. Es empfiehlt sich bei kürzeren Aufenthalten nach Privatwohnungen auf [www.airbnb.com](http://www.airbnb.com) und anderen einschlägigen Seiten zu suchen. Generell sind die Wohnungspreise in Tel Aviv allerdings hoch.

## **Sicherheit**

Trotz des andauernden Nahostkonflikts ist Israel die meiste Zeit ein sicheres Reiseland. Da sich die Sicherheitssituation im Land aber oft sehr schnell ändern kann, empfiehlt es sich, die entsprechenden Reiseinformationen des Außenministeriums regelmäßig zu überprüfen: <http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/israel/>

## **Leben in Tel Aviv**

Tel Aviv ist eine sehr moderne, lebensfrohe und internationale Stadt. Im Gegensatz zu Jerusalem wird sie mehrheitlich von säkularen Juden bewohnt. Dies zeigt sich durch vor allem durch ein ausgiebiges

Nacht- und Strandleben. Generell bietet Tel Aviv alle Annehmlichkeiten einer europäischen Stadt und ein einzigartigen Mix verschiedenster jüdischer und nicht-jüdischer Kulturen. Das Preisniveau liegt allerdings etwas über Österreichischem Standard. Durch die flächenmäßig geringe Größe des Landes bietet sich Tel Aviv als optimaler Ausgangspunkt für Ausflüge nach Jerusalem, Haifa, die Negev oder das Westjordanland an. Buse verkehren von der Central Bus Station in alle Richtungen und sind im europäischen Vergleich äußerst günstig.